

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 47 (1921)
Heft: 2

Artikel: Basler Neukunst
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-454188>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abschaffungen

Lenin vereinfacht von Tag zu Tag den staatlichen Betrieb. Nachdem er die Ordnung gründlich abgeschafft hat, gilt sein besonderes Augenmerk nunmehr der Befreiung des Geldes, natürlich in dem Sinne, daß es als Zahlungsmittel seinen Wert verliert. Ganz recht, das ist der richtige Weg zur Nivellierung des Daseins. Ein weiterer Schritt ist der zur Abschaffung des Essens, wodurch die Befreiung der Menschen von selbst erfolgt. Was soll auch die stupide Masse auf der Welt, die die Herrlichkeit des russischen Menschheitsexperimentes nicht in seiner ganzen Größe erfäßt!

Denis

Basler Neukunst

Das Sprichwort „Narrenhände beschmieren Tisch und Wände“ ist in Basel zu dem alten Eisen geworfen worden. Hier werden die Wände jetzt von Künstlerhänden bemalt. Suerst kam das

Kirchlein in St. Jakob an der Birs daran. Da sieht man Szenen aus der berühmten Schlacht, die nur für Künstler gemalt sind, denn wer kein Künstler ist, geht kopfschüttelnd vorüber und bedauert die tapferen Schwelzer, die 1444 ihr Leben ließen, um im zwanzigsten Jahrhundert abkonterfeit zu werden.

Über diese Künstler! Nicht nur die Toten lassen sie nicht in Ruh', auch die, die noch gar nicht leben, kommen nun daran. Gegenüber vom Standesamt, wo die Chen im Himmel und in der Hölle gleichlautend abgeschlossen werden, ist eine glatte Wand. Da hat jetzt ein Künstler Selgen angebracht, darstellend alles, was ein Brautpaar von Gegenwart und Zukunft wollen muß. Neuerst instruktiv. — Aber es geht wie immer. Die lebende Jugend erkennt die abstrebende Jugend des Künstlermalers nicht an, sondern wirft Lehnh und ähnlich aussehende Materialien den küßenden, liebenden, kinderwiegenden, jungen Paaren auf alle möglichen Körperteile.

Aber das Kluge des Gesetzes macht und verdonnert die Werflinge. Nun müssen die Bilder auch gegen den Sturm der Elemente geschützt werden. Manchmal regnet es ja nicht, aber manchmal regnet (nach Shakespeare) der Regen jeglichen Tag. Auch da reißt sich die Basler Obrigkeit zu helfen. Man gibt einfach den Helgen einen Regenschirm in Form eines steinernen Vordaches. Nun ist Liebe und Ehe in Basel geschützt und nichts steht mehr der Bevölkerungs zunahme im Wege.

Ich habe es aber immer gesagt:
„Wo dicke sich und dünne paarten,
Da liebt die Welt das Strahlende zu schrägen
Und von des Gedankens Bläse angekränkt,
Steht man auf seines Daches Zinnen
Und sieht die Jungfrau vor sich stehen.
Halb zieht sie ihn, halb sinkt er hin
Und Roth und Reiter steht man niemals roleder.“

Fare well

Taugott Unverstand



Egyptische Zigaretten
PHILIPPOSSIAN & C°
Bern — Cairo

Unsere Schachteln tragen keinen anderen Namen als lediglich die Wörter PHILIPPOSSIAN & Co. Achten Sie auf unsr. Schutzmarke (ein gold. Käfer)

Café Walser Rindermarkt 20, Zürich
Neu renoviert, sehenswert dekoriert. — **Prima Weine.**

2006] Sich bestens empfehlend Hch. Walser-Wirz.

Grand Cinema
LICHTBÜHNE
Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Mittwoch, Samstag, Sonntag von 2 $\frac{1}{2}$ —11 Uhr
Uebrige Wochentage abends von 6 $\frac{1}{2}$,—11 Uhr

6 Akte! NEU! NEU! 6 Akte!

Detectiv- und Abenteuer-Roman

**Eine Flucht
Ueber den Wolken**

Das neueste und spannendste Abenteuer des vielgesuchten „Grossen Unbekannten“

Harry Peel!

3 Akte Neu! Neu! 3 Akte!

JACKY
die kleine Zauberin

Eine köstliche amerikanische Komödie.

Künstlerkapelle: A. FORTUNATO

Corso-Theater, Zürich

Vom 1. bis 15. Januar 1921, täglich abends 7 $\frac{1}{4}$ Uhr:

Variété

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr und abends 7 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Palais MASCOTTE-Corso

Vom 1. bis 15. Januar 1921, täglich abends 8 Uhr

Prolongiert: Vilma von Medgyaszay, die neue Yvette Guilbert, sowie das übrige Programm.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Vom 1. bis 15. Januar 1921, täglich abends 8 Uhr:

„Die Ohrfeige“, und das übrige vornehme Programm.

Theater Maximum, Zürich

Direktion: L. Vanoni.

Vom 1. bis 15. Januar 1921, täglich abends 8 Uhr

„Brüderlein fein!“, Alt-Wiener Singspiel von Leo Fall, und das übrige sensationelle Programm.

Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Zahnpraxis A. Hergert

pat. Zahnt.

Zürich — Bahnhofstrasse 48

Spezialität für schmerzloses Zahnziehen

Zahnersatz ohne Platten

Drei besteingerichtete Operationszimmer

Rote Landweine Weisse

Spezialität: Fendant, Dôle, Fläscher, Nostrano.

Spanische u. italien. Tisch- und Coupieweine

empfiehlt real und preiswürdig 2050

Verband ostschweiz. landw. Genossenschaften, Winterthur



Handorgeln,
Mandolinen, Lauten, Gitarren, Zithern, Violinen u. Etuis, sowie alle Musik-Instrumente kaufen Sie am besten und billigsten bei

Musik-Helbling
Werdstrasse Nr. 4
bei der Sihlbrücke, Zürich 4.
Helbling's Handharmonika-Schule, 4. verbesserte Auflage zum Selbstlernen à Fr. 2.50 ist überall eingeführt als anerkannt bestes System. 2042

Rheumatismus

vollständig geheilt durch Heissluft-Schwitzbäder zu Hause.

Tausende glänzender Zeugnisse! — Wertvolle Broschüre gratis u. franko von Kreuzversand, Ausstellungstrasse 41, Zürich 5.

Fischer's Hochglanzcrème

„Jdeal“

Ist unstreitig die beste Schuhputzmarke der Jetzzeit. „Ideal“ gibt verblüffend schnell und haltbaren Glanz, färbt nicht ab und macht die Schuhe geschmeidig u. wasserdicht. Verlangen Sie ausdrücklich „Ideal“ in jeder Spezerei- und Schuhhandlung. Allein, Fabrikant: **G. H. Fischer**, schweizer, Zündholz- und Feuerwarenhersteller. Gegr. 1860.



Köstlich natürlich wie frisch gepflückte Blüten

Das ORIGINAL aller Blütentropfen ohne Alkohol
Höchste Ausgiebigkeit, denn ein Tropfen ist schon zuviel

ALS GESCHENK STETS WILLKOMMEN!

Zu haben in Maiglöckchen, Veilchen, Rose, Flieder, Heliotrop u. a. Neu: Goldlilie

Dralle's Illusion im Leuchtturm

Überall käuflich

Generalvertreter für die Schweiz:

AD. RACH, Kannenfeldstr. 16, BASEL